

Nach Einsturz in Heim: Neue Bleibe in Norden

Landkreis stellt Bewohnern Flüchtlingsunterkunft in Utlandshörn zur Verfügung

Holger Janssen

Im Norder Ortsteil Utlandshörn finden die Bewohner eines Wohnheims für Menschen mit Behinderungen in Südbrookmerland eine vorübergehende Unterkunft. Wie berichtet, war in der Einrichtung in Bedekaspel am Donnerstag die Decke eines Gemeinschaftsraumes eingestürzt. Das Gebäude ist unbewohnbar. Am Freitag hatte der Landkreis Aurich die frühere Küstenfunkstelle in Utlandshörn als Notquartier angeboten. Der Umzug erfolgt laut Plan am heutigen Sonnabend.

Betreiber des Wohnheims ist die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW). Geschäftsführer Professor Burghardt Zirpins sprach gegenüber den ON von zahlreichen Hilfsangeboten aus verschiedenen Bereichen. Schon am Abend, kurz nach dem Einsturz, hätte es von vielen Seiten Hilfe für die Betroffenen gegeben. Unter anderem direkt aus dem Ort. „Das ist eine tolle Gemeinschaft“, so Zirpins.

Wie berichtet, war die Decke eines Gemeinschaftsraumes gegen 20.20 Uhr



Einsatzkräfte der Feuerwehr halfen bei der Bergung von Pflegebetten.

Foto: Feuerwehr

plötzlich eingestürzt. Kurz zuvor hatten Bewohner und Mitarbeiter noch in dem Raum gegessen. Als die Decke herunterkam, befand sich dort glücklicherweise niemand mehr, sodass es keine Verletzten gab. Weil das aber nicht von Anfang an sicher war, gab es einen Großeinsatz, unter anderem für Feuerwehren, Sanitäts- und Rettungsdienste sowie das Technische Hilfswerk.

Fachleute des THW machten sich noch am Abend ein Bild von der Situation vor

Ort und erklärten das Gebäude zunächst für unbewohnbar. Noch am Abend wurde deshalb nach einer Unterkunft gesucht – mit Erfolg. Die Nacht zu Freitag und Sonnabend verbrachten die Betroffenen im „Ponyhof“, einem Saal- und Pensionsbetrieb in unmittelbarer Nähe zum Unglücksort. Eine Dauerlösung ist das nach Zirpins' Worten aber nicht.

Und die muss es auch nicht sein, wie seit Freitagmittag feststeht. Bereits am Sonnabend steht

der Umzug nach Utlandshörn an. Das Gebäude, in dem früher die sogenannte Küstenfunkstelle Norddeich Radio untergebracht war, steht aktuell leer. Zwischenzeitlich war es als weiteres Impfzentrum im Gespräch. Daraus wurde aber nichts.

In Bedekaspel läuft unterdessen die Suche nach der Ursache für das Unglück vom Donnerstag. Einen Verdacht haben Fachleute bereits.

Südbrookmerland
– Seite 11